

Basfoliar® Kelp SL

Natürliches Pflanzenhilfsmittel aus dem Extrakt der Meeresalge *Ecklonia maxima* zur Vitalisierung und Förderung des Pflanzenwachstums sowie der Wurzelbildung. Ertrag und Qualität wird gesteigert und die Widerstandsfähigkeit gegen abiotische Stressfaktoren wird erhöht.

Packungsinhalt und -art
10-l-Kunststoffkanister

Palettenbestückung
60 Kanister = 600 l

Pflanzenhilfsmittel

Extrakt mit Wasser aus der Alge *Ecklonia maxima*.
Vorgesehene Zweckbestimmung: Zur Stimulation des Wurzel- und Pflanzenwachstums und Erhöhung der Pflanzenstabilität gegen abiotischen Stress.

0,16 %	N	Gesamt-Stickstoff
0,005 %	P ₂ O ₅	Gesamt-Phosphat
0,003 %	K ₂ O	Gesamt-Kaliumoxid

Ausgangsstoffe:

Pflanzliche Stoffe aus Algen (Extraktion mit Wasser aus der Alge *Ecklonia maxima*).

Lagerungshinweise:

Ungeöffnet bei Temperaturen von +5 °C bis +30 °C lagern. Den Inhalt nach dem Öffnen der Verpackung zügig (innerhalb weniger Tage) verbrauchen.

Anwendungshinweise:

Als natürliches Produkt ohne Einschränkungen einsetzbar. Mehrere Anwendungen mit 1 bis 4 l/ha bzw. 0,3 % bis 1 % je nach Kultur in der Vegetationsperiode. Anwendungsempfehlungen sind zu beachten. Bitte pH-Wert der Anwendungslösung kontrollieren und auf kleiner pH 7 einstellen. Vor Gebrauch schütteln. Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang.

Basfoliar® Kelp SL enthält nur Stoffe, die gemäß Anlage I der EU-Verordnung (EG) 889/2008 im

kontrollierten ökologischen Land- und Gartenbau anwendbar sind. Somit ist Basfoliar® Kelp SL auch für den Einsatz nach „EG-Öko-Verordnung“ 834/2007 geeignet. Basfoliar Kelp SL ist in der Betriebsmittelliste der FiBL und InfoXgen gelistet.

Technisch-physikalische Daten

Spez.-Gewicht: ca. 1,012 kg/l bei 20 °C
Farbe: grün
pH (10%ige Lösung bei 20 °C): 4,6

Extrakte aus Algen nehmen als Biostimulanz eine wichtige Rolle ein, wobei deren Zusammensetzung, Herkunft und Gewinnungsverfahren einen wesentlichen Einfluss auf die Wirkungseigenschaften haben.

Wirkung

Der hohe Gehalt an Auxinen ist wesentliches Merkmal von Basfoliar® Kelp SL. Auxine sind eine Gruppe von wachstumsfördernden Pflanzenhormonen, die sich insbesondere auf das Streckenwachstum von Wurzeln auswirken. Cytokinin sind bekannt durch ihre zellteilenden Eigenschaften. In Verbindung mit anderen Phytohormonen regulieren sie weitere wichtige Stoffwechselprozesse. Die in dem Algenkonzentrat in einem optimalen Verhältnis vorhandenen Phytohormone fördern das Wurzeltiefenwachstum und die Adventivwurzelbildung.

Das Wachstum mit der Ausbildung von Ertrags- und Qualitätsfaktoren wird verbessert und die Stabilität der Pflanzen gegen abiotischen Stress erhöht.

Hinweis:

Einsetzbar nach „EG-Öko-Verordnung“ 834/2007 und 889/2008. Gelistet nach FiBL und InfoXgen.

Anwendung

Die Anwendung kann über eine Spritzapplikation oder bei einigen Kulturen über eine Beizung/Tauchapplikation erfolgen. Bitte hierzu die Anwendungsempfehlungen beachten.

Mischbarkeit

Tankmischungen aus Basfoliar® Kelp SL sind mit nahezu allen gängigen Pflanzenschutzmitteln außer Lösungen von Kalziumsulfat-, Schwefel- und Kupferprodukten als auch Vitanica® Si möglich. Die Prüfung mit den vorgesehenen Mischkomponenten wird vor dem praktischen Gebrauch empfohlen.

Wichtig:

Bitte den pH-Wert der Anwendungslösung kontrollieren und auf kleiner pH 7 einstellen. Bei pH-Werten über 7 ist die biologische Aktivität der Inhaltsstoffe verringert. Vor Gebrauch schütteln. Nach dem Öffnen des Kanisters ist Basfoliar® Kelp SL zügig aufzubrauchen.

Anwendungsempfehlung

Kultur	Empfohlene Aufwandmenge	Anwendungstermine
Kartoffeln		
Vor/zur Pflanzung ***	1 l/t* oder 0,3%**	Anwendung zur Pflanzung
Während der Kultur ***	4 l/ha	Zur Verbesserung des Knollenansatzes: Behandlung nach der Keimung, sobald genug Blattfläche (Durchmesser der Pflanze ca. 15–20 cm) für die Absorption über das Blatt vorhanden ist
	2 l/ha	Für verbessertes Knollenwachstum: ca. 2 Wochen nach Erstbehandlung
Raps		
Im Frühjahr	2 l/ha	Ab 4.–6. Blattstadium
Im Frühjahr	2 l/ha	Zu Vegetationsbeginn mit 200–300 l Wasser
Getreide		
Im Herbst	2 l/ha	Zu Vegetationsbeginn mit 200–300 l Wasser
Als Saatgutbeize	250 ml pro 100 kg Saatgut	Eine zusätzliche Wassermenge ist nicht erforderlich. Anmischproben werden empfohlen. Auch in Kombination mit anderen Nährstoffbeizen z.B. NutriSeed® und NutriSeed® Premium
Mais	2 l/ha	Im 3.–5. Blattstadium und nach ca. 14 Tagen
Zuckerrüben	2–3 l/ha	Im 4.–8. Blattstadium mit 200–300 l Wasser
Zwiebeln	2 l/ha	Ab 5. Blattstadium in 200–300 l Wasser
Baumobst		
Zur beginnenden Blüte	4 l/ha	Mit 1000 l Wasser (nicht unter 0,4%)
Nach der Blüte	0,4%	2–3 Mal mit 14-tägigem Abstand

Kultur	Empfohlene Aufwandmenge	Anwendungstermine
Reben		
Zu Vegetationsbeginn	2–3 l/ha (0,4 %)	1–2 Anwendungen
Beginn Blüte	2–3 l/ha (0,4 %)	1 Anwendung
Fruchtbildung	2–3 l/ha (0,4 %)	Anwendung ab ca. 2 mm Traubengröße und nach ca. 14 Tagen
Erdbeeren/Himbeeren		
Pflanzung	1%	Tauchen der Jungpflanzen in die verdünnte Lösung vor dem Auspflanzen
Während der Kultur	3 l/ha	Ab Vegetationsbeginn 5–8 Behandlungen mit 3–4 wöchigem Abstand
Gemüse		
Pflanzgemüse –		
vor dem Pflanzen	1%	Tauchen der Jungpflanzen mit Erdpresstopf oder Gießen vor der Pflanzung
nach dem Pflanzen	2–3 l/ha	Ca. 2 Wochen nach Pflanzung und 1–2 weitere Anwendungen mit 2–3 wöchigem Abstand
Sägemüse	2–3 l/ha	Anwendung im ca. 3.–5.-Blattstadium und 1–2 weitere Anwendungen mit 2–3 wöchigem Abstand
Rasen/Baumschulen/Zierpflanzen/Stadtbäume		
Golf-/Sport-/Zierrasen	3 l/ha	Je nach Bedarf mehrere Anwendungen zur Unterstützung des Wurzelwachstums und der Vitalität im Abstand von mindestens 14 Tagen
Baumschulen Zierpflanzen	Container: 2 % mit 1 l Lösung pro m ² Boden: 0,3–0,4 %	Mehrmals ab Beginn der Vegetation, Aussaat, Stecken, Pflanzung/Topfung im Abstand von mindestens 14 Tagen 3–5 Mal ab Austrieb
Innerstädtisches Grün/ Baumvitalisierung	1–3 l/Baum in 100–200 l Wasser	Ab Austrieb, nach Neupflanzung, insbesondere nach Trockenperioden oder anderen Stresssituationen

* Sprühbehandlung 1 l pro Tonne oder ** 0,3% Tauchbehandlung der Saatkartoffeln bzw. Beizung beim Legen

*** Beste Ergebnisse werden zu Kartoffeln mit folgenden Konzepten erzielt: Sorten mit Tendenz zu niedrigem Knollenansatz -> Beizung + Blattbehandlung (1–2 mal); Sorten mit Tendenz zu hohem Knollenansatz -> ausschließlich 2 Blattbehandlungen im Abstand von mind. 14 Tagen

